



Zürich, 6. März 2006

Medienmitteilung

Vieles wird gleich – manches bleibt anders

Fakten und Zahlen zur Gleichstellung von Frau und Mann in der Stadt Zürich

„Mann und Frau sind gleichberechtigt“ – anlässlich des 25-jährigen Bestehens dieses Verfassungsgrundsatzes publizieren die städtische Fachstelle für Gleichstellung und Statistik Stadt Zürich eine Broschüre mit Fakten und Zahlen zur Gleichstellung in Zürich. Hier – im Wirtschaftszentrum der Schweiz – äussern sich Fortschritte in der Gleichstellung, aber auch Ungleichheiten akzentuierter als im schweizerischen Durchschnitt.

In der Stadt Zürich arbeiten mehr Männer Teilzeit (fast 25%) und mehr Frauen Vollzeit (43%) als im schweizerischen Durchschnitt (16% respektive 38%). Besonders hoch ist der Prozentsatz der Vollzeit arbeitenden Frauen bei denjenigen mit einer Tertiärausbildung.

Der Frauenanteil in Kaderpositionen ist in der Stadt Zürich höher als in der übrigen Schweiz. 41 Prozent der Arbeitnehmenden in Unternehmensleitungen sind Frauen (schweizweit 32%) und bei den Arbeitnehmenden mit Vorgesetztenfunktion beträgt der Frauenanteil 43 Prozent (schweizweit 37%).

Frauen im Kanton Zürich verdienen in höchstqualifizierten Tätigkeiten über 900 Franken mehr als Frauen in der übrigen Schweiz, allerdings sind hier auch die Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern grösser. Während der Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern beim höchsten Anforderungsniveau im schweizerischen Mittel bei 1886 Franken liegt, verdienen die Frauen im Kanton Zürich in diesem Segment 2476 Franken weniger als Männer.



2/2

Bei den Zürcher Gemeinderatswahlen vom Februar 2006 haben die Frauen zugelegt. Heute beträgt der Frauenanteil fast 38 Prozent und liegt somit deutlich über dem Durchschnitt der grösseren Schweizer Gemeinden (31%).

Frauen holen auch bei der Bildung auf. Sie sind sowohl an den Zürcher Mittel- und Berufsschulen wie auch an der Universität Zürich in der Mehrheit. Bei den 20- bis 34-Jährigen verfügen 34 Prozent der Frauen und 43 Prozent der Männer über eine abgeschlossene Tertiärausbildung. Schweizweit sind es 18 Prozent der Frauen und 28 Prozent der Männer. Unverändert männliche Domänen sind die Professuren an den beiden grössten Zürcher Hochschulen: An der Universität sind 91 Prozent und an der ETH 94 Prozent der Professuren von Männern besetzt.

Bezugsadresse

Die Broschüre „Vieles wird gleich – manches bleibt anders“ ist gratis bei der Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich erhältlich: www.gleichstellung-zuerich.ch

Hinweis an die Redaktionen:

Weitere Auskünfte erteilt Dore Heim, Leiterin Fachstelle für Gleichstellung, Stadt Zürich
Direktwahl: 044 447 17 75; dore.heim@zuerich.ch